

Rechtspsychologie (berufsbegleitend)

Psychologische Hochschule Berlin (PHB)
Master of Science



Allgemein

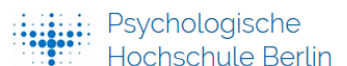
Anwendung psychologischer Theorien im Rechtswesen

Dieses Lehrangebot richtet sich an Psychologen, die sich im Bereich Rechtspsychologie weiterbilden möchten oder ihre berufliche Zukunft in diesem Tätigkeitsfeld sehen. Der Masterstudiengang Rechtspsychologie an der PHB bietet eine praxisnahe Weiterbildung auf hohem wissenschaftlichem Niveau mit namhaften Dozenten. Er ermöglicht eine flexible Kombination von mindestens zwei (bei Interesse auch von mehr) der folgenden Vertiefungsschwerpunkte: Aussagepsychologische Begutachtung, familienrechtliche Begutachtung, Straftäterbegutachtung, Intervention in Straf- und Maßregelvollzug. Es ist keine Vorab-Entscheidung über die Vertiefungsgebiete notwendig; diese müssen erst am Ende des zweiten Semesters verbindlich gewählt werden.

Seit dem Studienjahr 2019 besteht die Möglichkeit, einen Doppelschwerpunkt Familienrechtliche Begutachtung als Vertiefung zu wählen. Studierende haben damit nun die Möglichkeit, zwei Vertiefungsgebiete Familienrechtliche Begutachtung zu wählen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der der Begutachtung nach Trennung und Scheidung, der andere Schwerpunkt auf der Begutachtung bei Kindeswohlgefährdung. Studierende, die ausschließlich familienrechtliche Gutachten erstellen wollen, haben damit die Möglichkeit, im Rahmen des Studiums einen großen Anteil für diese Tätigkeit einschlägiger Lehrveranstaltungen zu besuchen.

Daneben kann aber weiterhin ein einfacher Schwerpunkt Familienrechtliche Begutachtung mit einem anderen Fach kombiniert werden. In diesem Fall besuchen die Studierenden wie bislang zwei Vertiefungsseminare und zwei Fallseminare, die sie aus dem vorhandenen Lehrangebot zur familienrechtlichen Begutachtung kombinieren können.

Mit dem Abschluss M.Sc. Rechtspsychologie wird eine rechtspsychologische Qualifikation erworben, wie sie z.B. im Rahmen der Mindestanforderungen an familienrechtliche Gutachten gefordert wird.



Kontakt

Psychologische Hochschule
Berlin
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin
Telefon: 030 / 209 166 – 201
kontakt@psychologische-hochschule.de

Professur für Rechtspsychologie
Prof. Renate Volbert
r.volbert@psychologische-hochschule.de

Studieninhalte- und aufbau

Inhalte des Studiums

Für alle Studierende des Studiengangs erfolgt zunächst eine Basisqualifizierung in allen rechtspsychologischen Gutachtenbereichen (Aussagepsychologische Begutachtung; Straftäterbegutachtung; familienrechtliche Begutachtung) sowie im Hinblick auf Interventionen im Straf- und Maßregelvollzug. Diese wird ergänzt durch die Vermittlung relevanter empirisch-psychologischer Grundlagen aus dem Bereich der Kriminalpsychologie und der Familienpsychologie sowie aus relevanten Bezugsfächern (Recht, Forensische Psychiatrie). Im Anschluss daran werden zwei (oder mehr) Bereiche für ein vertiefendes Studium gewählt.

Das Studium wird mit einer Masterarbeit abgeschlossen. Hierbei kann es sich um eine empirische wissenschaftliche Arbeit handeln. Alternativ können als Masterarbeit Gutachten mit wissenschaftlicher Reflexion der theoretischen Grundlagen aus den in der Anwendungsvertiefung gewählten Bereichen eingereicht werden.

Aufbau des Studiums

Der viersemestrige M. Sc. Rechtspsychologie wird an der PHB berufsbegleitend angeboten. Die

Seminare finden an Wochenenden in Blockphasen statt. Studienbeginn ist jeweils zum Sommersemester.

Die Gesamtkonzeption des Studiengangs entspricht unserem Leitbild des Scientist Practitioner. Es beinhaltet eine Basisqualifikation in allen vier genannten Anwendungsbereichen im ersten Studienjahr und eine vertiefte Beschäftigung mit den gewählten Schwerpunkten im zweiten Studienjahr. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung relevanter empirisch-psychologischer Grundlagen gelegt, vor allem aus dem Bereich der Kriminalpsychologie (z.B. Kriminalitätsentstehung, Entwicklungspsychopathologie) und Familienrechtspsychologie (z.B. Folgen von Trennung und Scheidung oder Erziehung/ Diagnostik von Erziehungsverhalten). Bei freien Plätzen können zusätzlich ausgewählte Veranstaltungen aus dem PHB-Masterstudiengang Psychologie der Familie besucht werden. Gleichzeitig ist uns aber auch die Praxisnähe besonders wichtig. Im Studium sind deswegen viele praktische Übungen (z.B. Arbeit mit Simulationsprobanden, Besprechung eigener Fälle, mündlicher Gutachtenvortrag in einer simulierten Hauptverhandlung) und Besuche in Praxiseinrichtungen (IVA, Maßregelvollzug, Hauptverhandlung) integriert. Es besteht die Möglichkeit, eine gutachtenbasierte Masterarbeit anzufertigen. Unsere Dozentinnen und Dozenten verfügen nicht nur über wissenschaftliche Expertise, sondern auch über eigene praktische Erfahrungen.

Das Studienmodell beinhaltet eine mindestens 12-wöchige Praxisphase. Rechtspsychologische Berufstätigkeit kann in der Regel als Berufspraktikum anerkannt werden. Die PHB ist ggf. auch behilflich bei der Vermittlung von Praxisstellen. Dazu arbeitet sie mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen.

An der Psychologischen Hochschule Berlin finden Studierende immer einen Ansprechpartner für inhaltliche und organisatorische Fragen.

Möglichkeiten

Berufsfelder

Die Kombination von praxisnaher Vermittlung theoretischer Grundlagen und vielen Fallseminaren bietet Absolventen des Studiengangs Rechtspsychologie eine qualifizierte Vorbereitung auf eine Tätigkeit im Bereich forensisch-psychologischer Gutachtertätigkeit (Aussagepsychologie, Familienrechtspsychologie, Straftäterbegutachtung). Bei entsprechender Schwerpunktwahl bereitet der Studiengang auch auf eine Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug vor.

Vereinbarkeit des Masterstudiums mit der Weiterbildung zur/m Fachpsychologen/in für Rechtspsychologie (BDP/DGPs)

Mit dem Abschluss M.Sc. Rechtspsychologie wird eine eigenständige rechtspsychologische Qualifikation nachgewiesen. Wer zusätzlich den Titel eines/r Fachpsychologen/in für Rechtspsychologie BDP/DGPs erwerben möchte, kann die Veranstaltungen des Masterstudiums Rechtspsychologie der PHB auf die theoretischen Seminare der Weiterbildung zum Fachpsychologen anerkennen lassen. Die Seminare im Masterstudiengang an der PHB decken die theoretischen Anforderungen für die föderative Weiterbildung vollständig ab. Ferner kann ein Teil der Fallseminare als Supervisionsstunden für die Weiterbildung anerkannt werden. Umgekehrt können bereits absolvierte Seminarveranstaltungen aus der Weiterbildung zum Fachpsychologen auf das Masterstudium an der PHB angerechnet werden.

Bewerbung

Zulassungsvoraussetzungen

Das weiterführende Masterstudium in Rechtspsychologie an der PHB richtet sich an Psychologinnen und Psychologen, die bereits einen ersten Master oder ein Diplom in Psychologie erworben haben. Der Studiengang stellt eine Spezialisierung dar und eignet sich besonders für Psychologen, die in einem rechtspsychologischen Bereich tätig werden möchten.

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)
Studiendauer: 4 Semester (berufsbegleitend)
Studienbeginn: Sommersemester

Studienbeginn ist jeweils zum Sommersemester.

[Zur Bewerbung >](#)